

Kompressionsstrumpf für Prothesen



Ausgangslage

Ein Schweizer Hersteller, welcher auch Medizinprodukte herstellt, möchte seine Produktangebot erweitern. Der Hersteller hat die Idee, zukünftig ein Produkt im Bereich Prothetik anzubieten. Die initiierte Bachelorarbeit soll dem Hersteller eine Grundlage für den Entscheid bieten, die Idee weiterzuverfolgen oder zu verwerfen.

Hypothese

Die Bachelorarbeit enthält zwei Hypothesen. Die Haupthypothese lautet: die Nachfrage auf dem Markt und im Umfeld zeigt, dass sich das Weiterverfolgen der Idee lohnt. Die Nebenhypothese lautet: das Produkt weist ein attraktives Alleinstellungsmerkmal auf, sodass es sich auf dem Markt etabliert. Primäres Ziel der Arbeit war es, die Haupthypothese zu beantworten. Die ergänzende Nebenhypothese galt es zu beantworten, falls der Rahmen der Arbeit dies noch zulässt.

Methode

Um die Haupthypothese beantworten zu können, wurden medizinische und markttechnische Grundlagen in Form einer Recherche erarbeitet. Darin wurden unter anderem eine dokumentierte Marktrecherche durchgeführt, Interview geführt sowie Studien und Blogs gelesen, um die Bedürfnisse der Kunden zu ermitteln. Zudem wurden mit Methoden aus dem Requirements engineering die Stakeholder und das Umfeld analysiert. Basierend auf diesen Grundlagen wurde ein Entwurf einer Zweckbestimmung erstellt, das Medizinprodukt nach MDR:2017 klassifiziert, Anforderungen an das Produkt formuliert, Gefährdungen und Gefährdungssituationen ermittelt.

Um die Nebenhypothese beantworten zu können, wurden mit einer Methode aus dem Innovationsmanagement Ideen gesammelt. Mithilfe einem Mindmap und einem morphologischem Kasten entstanden drei

Produkt-varianten. Eine weitere Produkt-Variante entstand durch die Kontaktierung mit einem selbstständigen Orthopädietechniker. Dieser vertreibt bereits Produkte des Herstellers und übt sein Beruf mit bewundernswerter Leidenschaft aus. Im Austausch mit ihm kam die Idee zum Vorschein, woraufhin die Bachelorarbeit diese festhielt. Eine stärkere, zukünftige Zusammenarbeit zwischen diesem Vertreter und dem Hersteller wird also aufgrund dieser Bachelorarbeit ermöglicht.

Ergebnisse

Die Bachelorarbeit konnte sowohl die Haupt- wie auch die Nebenhypothese beantworten. Beide wurden bestätigt. Die Nebenhypothese wurde insofern beantwortet, dass vier Produkt-Varianten präsentiert wurden. Die Handlungsempfehlung lautet, die Produktidee weiterzuverfolgen und verweist zusätzlich auf eine bevorzugte Produkt-Variante.

Flück Sandra

Betreuer:
Dr. Patric Eberle
Reto Jäggi